

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1916**

307 (5.11.1916) Erstes und Zweites Blatt







Stadtratsfigung vom 2. Nov. 1916.

Schenkung. Herr Professor Dr. med. Machol, Direktor des städt. Krankenhauses zu Erfurt, hat dem Oberbürgermeister zum ehrenden Gedächtnis seines am 22. August hier verstorbenen Vaters, des Herrn Max Machol, die Summe von 5000 M. mit der Bestimmung überreicht, davon 1000 M. für die Karlsruher Kriegsfürsorge zu verwenden und 4000 M. als Kapital zu erhalten...

Karlsruher Lokalbahn. Vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses zur Verwendung der erforderlichen Anlebensmittel wird das städt. Bahnamt ermächtigt, 4 gedeckte und 8 offene Güterwagen für die Lokalbahn mit einem Gesamtaufwand von 42.900 M. zu beschaffen.

Städtische Schweinefleisch. Die zunehmende Vermehrung des städtischen Mast- und Schlachtschweinebestandes erfordert weitere Räumlichkeiten zu deren Unterbringung. Diese sollen durch Vergrößerung des Schweinestalles im städt. Viehhof geschaffen werden.

Lebensmittelversorgung. Dem Kriegsausschuss für Konsumenteninteressen — Bezirksausschuss Karlsruhe — wird zur Durchführung der von ihm beabsichtigten Aufklärungsarbeit auf dem Lande im Interesse einer ausreichenden Lebensmittelzufuhr in die Städte ein Beitrag aus der Stadtkasse bewilligt.

Strafantrag. Gegen einen Fuhrmann aus Durlach, der trotz wiederholten Signals eines Wagenführers der städtischen Straßenbahn sich mit seinem Fuhrwerk nicht von der Fahrbahn entfernt und bei Feststellung seines Namens durch den Wagenführer mit seiner Peitsche auf diesen eingeschlagen und ihn gleichzeitig beschimpft hat, wird bei Groß. Staatsanwaltschaft Antrag auf Verurteilung gestellt.

Vertilgung Jugendverbrechen (Ortsgerichte). An Stelle des verstorbenen Ortsgerichtsrats Wilhelm Weisert wird Kaufmann Friedrich Weisert zum Mitglied des Ortsgerichts I ernannt.

Dankagung. Dem Oberbürgermeister der Stadt Köln wird für die Ueberreichung des Werks „Die Stadt Köln im ersten Jahrhundert unter preussischer Herrschaft“ Dank ausgesprochen.

Gerichtssaal.

Konkurrenz, 3. Nov. Ein interessanter Presseprozess erlebte heute morgen vor dem hiesigen Schöffengericht seine zweite Auflage. Angeklagt war Hauptschriftleiter Albert von den „Konstanzer Nachrichten“ wegen Nichtaufnahme einer ihm auf Veranlassung des Hauptschriftleiters der „Konstanzer Zeitung“, Dr. Hägermann, durch den Vorsitzenden des Badischen Verlegerverbandes Dr. Mittel zugelandten Berichtigung, der eine Briefkastennote vom 5. März 1916 in den „Nachrichten“ zu Grunde lag...

unwahr sei, und die Aufnahme eine Schädigung seiner Zeitung bedeute und durch sie das Publikum in der Ueberzeugung beirrt werde, als ob die „Konstanzer Zeitung“ wirklich drahtlich bezogene Meldungen aus Lugano usw. erhalte. Die erste Verhandlung wurde einem Antrag des Verteidigers gemäß zwecks Ladung weiterer Zeugen vertagt. In der heutigen Verhandlung wiederholte der beklagte Hauptschriftleiter seine Begründung und blieb auf der Nichtaufnahme bestehen. Der als Zeuge einvernommene Hauptschriftleiter der „Konstanzer Zeitung“ betonte in sachlich ruhiger geführter Begründung unter Eid nach, daß in seinem Blatt niemals Zeitungsausschnitte als Drahtberichte bezeichnet wurden, und daß alle Drahtberichte der „Konstanzer Zeitung“ wirklich drahtlich oder telephonisch bezogene Nachrichten sind. Durch diese Beweisaufnahme verzichtete das Gericht auf die Vernehmung weiterer Zeugen und verurteilte den Beklagten wegen Ueberziehung des Pressegesetzes zu Mk. 10.— Geldstrafe, eventl. 2 Tage Haft, zur Aufnahme der Berichtigung in der nächsten Nummer und zu den Kosten der Verfarrens. Die Geldstrafe wurde als angemessene Sühne betrachtet, da dem Angeklagten auf der guten Glauben bei der Ablehnung der Berichtigung abgesehen wurde. Die Frage nach dem tatsächlichen Inhalt der Berichtigung hielt das Gericht für nicht erheblich.

Wildunger Helenerquelle bei Nierenleiden, Harnsäure, Zucker, Eiweiss. Echtes Wildunger Salz existiert nicht. Mau meide die Nachahmungen. 1915 Besuch 9306. Fürstliche Wildunger Mineralquellen, A.-G., Bad Wildungen — Schriften kostenfrei. 1915 Flaschenversand 1800738.

Kaffee Bauer. Jeden Abend. Konzert „Casella“ An Sonntagen. 4 Uhr nachmittags.

Großherzogliches Hoftheater. Sonntag, 5. November 1916. 10. Sondervorstellung. Im Sonderabonnement zu kleinen Preisen. Zur Feier des Geburtsfestes Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin in festlich beleuchtetem Saale. Der Ring des Nibelungen. Ein Bühnenfestspiel von Richard Wagner. Erster Tag. Die Walküre. In drei Aufzügen. Musikalische Leitung: Alfred Lorenz. Szenische Leitung: Peter Damas. Serionen: Siegmund, Sündin, Wotan, Sieglinde, Brunnhilde, Gerhilde, Selmwigge, Erlinde, Valtraute, Schwerdte, Siegrune, Grimmarde, Nothweisse, Karl Giesler, Max Büttner, Julie Kömer, S. Balm-Sordes, Marg. Brunnhilde, Th. Müller-Meidel, Marie von Ernst, Elisabeth Friedrich, M. Woiel-Domich, Maria Brunnhilde, Madalene Bauer, Annemarie Goerth.

P.T. Palast-Theater. Karlsruhe. Herrenstraße 11. Größtes, neuestes u. vornehmstes Lichtspielunternehmen a. Plätze. Konkurrenzlose, klare, plastische Vorführung der Bilder, in Folge erstklass. techn. Einrichtung, wodurch die Augen nicht angegriffen werden. Heute: Extra-Ausgabe der Meester-woche. Immer die Erste! Die einzig existierende kinematographische Aufnahme des am 29. Okt. tödlich verunglückten Helden-Fliegers.

Unterricht. Wer erlernt junger Frau Gesang u. Klavierunterricht zur Weiterausbildung? Ang. u. Nr. 1428 ins Tagblattbüro. Gründl. Nachhilfe in. ert. a. Ueberw. d. Pausen. u. üben. v. Fr. m. nachweisl. best. Erf. a. d. Berich. vorher. 8. erf. i. Tagblattbüro. Nachhilfestunde für einen Oberlehrer der Goetheschule gesucht. Angeb. unt. 1424 ins Tagblattbüro. Wer erlernt Unterricht in der italienischen Sprache. Angebote unter Nr. 1427 ins Tagblattbüro erbeten.

Städt. Konzerthaus. Direktion Hans Keller. Sonntag, den 5. November, abends 7 Uhr. Bunter Künstler-Abend. Hierauf „Fritzchen und Lieschen“ Singspiel in einem Akt von J. Offenbach. Mitwirkende: Margarethe Beling-Schäfer und Marga Beling vom Hoftheater Darmstadt, Soli und Duette. Robert vom Scheidt, Heldenbariton des Opernhauses Frankfurt, Arien u. heitere Lieder. Olga Fuchs vom Neuen Theater in Frankfurt, heitere und humoristische Deklamationen. Max Grünberg vom Hoftheater Mannheim, Humoristisches, Rezitationen, Walzerlieder etc. Annie Steeg, Karlsruhe, Liedervorträge. Albert Mischel, Frankfurt, Begleitung am Flügel. Nach dem Buntten Teil 20 Minuten Pause. Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr. Eintrittskarten zu M. 2,20, 1,70, 1,20, 0,80 inkl. Kleiderabgabe von heute ab in der Musikalienhandlung Fritz Müller, Kaiserstraße. Am Sonntag von 11-1 Uhr und von 6 Uhr ab an der Konzerthauskasse. Nach Schluß der Vorstellung elektr. Bahnverbindung nach allen Richtungen.

Neues Konzerthaus. 18. November, abends 8 1/4 Uhr. Lieder-Abend von Kammer Sänger John Forsell. Karten zu Mk. 5.—, 4.—, 3.—, 2.—, 1.— in der Hofmusikalienhandlung Hugo Kuntz Nachfolger, Kaiserstraße 114, von 9-1 und 3-7 Uhr.

Hauptmann Boeicke und die Beisetzungs-Feierlichkeiten in Dessau am 2. November. Noch 2 Tage vor seinem Tode hat der kühne Kampflieger sein 40 Flugzeug abgeschossen. Die kinematographische Aufnahme ist sehr klar und deutlich und erscheint wie in der Natur, und gelangt alle zwei Stunden zur Vorführung. Palast-Theater, Herrenstraße 11 Herren-Strabe. 1/2 Minute von der Elektr. Haltestelle. Programm vom 4. bis einschl. 7. Nov. 1916. Alleiniges Erst-Aufführungsrecht der Asta Nielsen-Serie 1916/17. Der 2. Film der Serie läuft ab Samstag bis einschl. Diens. ag.

Polstermöbel. Matrassen zum Aufarbeiten, sowie Neuankfertigung. bef. bill. M. Ernst, Tapezier, Badnerstraße 22. L. z. Fr. Montag, den 6. XI. 1916. 8 1/2 Uhr Beam.-Rt. 8 3/4 Uhr form I Gr. Mittwoch, de 8. XI. 1916, 4 Uhr Schw.-O. Handwerker-Verein, e. V., Karlsruhe. Am Sonntag, den 19. November 1916, nachm. 3 Uhr, findet unter freier Zutrittsgemeinschaft Generalversammlung im Saale des „Palmengarten“ (Kaiserstr. 31a), statt. Hierzu laden wir unsere Mitglieder höflichst und dringend ein. Tagesordnung: 1. Bericht des Vorstandes. 2. Bericht des Geschäftsführers. 3. Neuwahl des Gesamtvorstandes. 4. Verschiedenes. Der Vorstand.

Weinrestaurant „Eckschmitt“ Kaiserstraße 231. Heute Sonntag von 6 Uhr an Großes Familien-Konzert gegeben von dem bekannten Salon-Künstler-Orchester „Apollo“ wozu höflichst einladet Juan Ahicart. NB. Wiedergabe bekannter Melodien aus Opern, Operetten etc.

Weinrestaurant Maxim-Bar Herrenstraße 16. Tägl. Musik-Unterhaltung 5 Uhr-Tee.

Dora Brandes Drama in 4 Akten mit Asta Nielsen Paul u. sein Männe. Lustspiel in 2 Akten. Verfasser Carl Bretschneider, gestellt von Rudolf del Zopp. In der Hauptrolle Paul Schneider-Dunker. Die neuesten Kriegsberichte und das übrige Programm sind weder sehr in ersannt. Griechenland. Rundblick auf Athen. Naturaufnahme. Zum gef. Besuche ladet ergebenst ein Fr. So. Julten. Die ruhigen Nachmittags-Vorstellungen werden von dem geschätzten Publikum als besonders genüßreich empfohlen. Bei unseren erstklassigen Programmen haben an Wochentagen Vorzugskarten Gültigkeit. Preise der Plätze: Volle Preise: Fremden-Loge M. —, Balkon-Loge M. 1,50, Sperrsitz M. 1.—, Balkon 80 Pfg., 1. Platz 60 Pfg., 2. Pl. 40 Pfg. Vorzugs-Preise: 2. Platz 25 Pfg., 1. Platz 40 Pfg., Balkon 60 Pfg., Sperrsitz 80 Pfg., Balkon-Loge 1 M., Fremden-Loge M. 1,50. Zur gef. Bedienung zum Ausschneiden. Vorzugskarte. Inhaber dieser Karte zahlt gegen V. zeigen derselben ein obiger The.terkasse folgende Eintrittspreise: 2. Platz 5 Pfg., 1. Platz 40 Pfg., Balkon 60 Pfg., Sperrsitz 10 Pfg., Balkonloge 1 M., Fremdenloge 1,50 M.

Hausbesitzer und Mieter sparen sich viel Ärger und haben ihre Wohnungen in kurzer Zeit vermietet, erhalten zahlreiche, ausführlich geschriebene Angebote, wodurch ihnen die zeitraubende Wohnungssuche bedeutend erleichtert wird, durch eine kleine Anzeige im Karlsruher Tagblatt, älteste und billigste Tageszeitung am Platze mit größtem Wohnungs-Anzeiger.



